2. Finanzströme

Gérard Perroulaz and Christoph Stamm

Electronic version

URL: <http://journals.openedition.org/sjep/240>

DOI: 10.4000/sjep.240

ISSN: 1663-9677

Publisher

Institut de hautes études internationales et du développement

Printed version

Date of publication: 1 avril 2004

Number of pages: 269-287

ISSN: 1660-5926

Electronic reference

Gérard Perroulaz und Christoph Stamm, « 2. Finanzströme », *Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik* [Online], 23-1 | 2004, Online erschienen am: 30 April 2010, abgerufen am 08 September 2020. URL : <http://journals.openedition.org/sjep/240> ; DOI : <https://doi.org/10.4000/sjep.240>

2. Finanzströme

Kommentar

Der Entwicklungshilfeausschuss der OECD (DAC) gibt statistische Daten über sämtliche finanzielle Beiträge an die Entwicklungsländer heraus. Dabei unterscheidet das DAC vier Arten von Finanzströmen: öffentliche Entwicklungshilfe, andere Beiträge des öffentlichen Sektors (darunter die staatlichen Exportkredite), Geschenke privater Hilfsorganisationen und private Beiträge zu Marktbedingungen (Privatkapitalströme). Die privaten Mittel setzen sich aus Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen und privaten Exportkrediten zusammen. Nach Ansicht der Schweiz sind die statistischen Angaben betreffend die privaten Kapitalströme sehr lückenhaft. Die Schweizerische Nationalbank veröffentlicht Angaben über die ausländischen Direktinvestitionen (Tabellen 2.4), jedoch sind die Angaben über die Wertpapieranlagen bei weitem nicht vollständig.

Grafik 3: Finanzbeiträge an die Entwicklungsländer 1994-2002 (Mio Fr.)

Quellen: OECD, *Coopération pour le développement*, Berichte 2002 (Tabelle 14), 1999 (Tabelle 14) und 1997 (Tabelle 21).

¹ Die Prozentwerte beruhen auf dem Gesamtbetrag der positiven Flüsse.

Grafik 3 zeigt die Entwicklung der finanziellen Beiträge an die Entwicklungsländer seit 1994 auf. Die Beiträge des Privatsektors hatten bis 1997 an Bedeutung zugenommen, wogegen die öffentliche Entwicklungshilfe im Rückgang begriffen war. Ab dem Jahr 2000 stellt man eine deutliche Trendwende fest, da die Privatkapitalströme im freien Fall begriffen sind und von 115 Milliarden Dollar 1999 auf 19 Milliarden Dollar 2002 absinken. Die öffentliche Entwicklungshilfe ist ihrerseits viel weniger volatil als die privaten Kapitalströme. Ihr relativer Anteil ist allerdings seit dem historischen Tiefstand von 26 Prozent im Jahr 1997 auf 68 Prozent 2002 angestiegen. Die „anderen Beiträge des öffentlichen Sektors“ erwiesen sich in den letzten Jahren als negativ, da die Rückzahlungen höher als die gewährten Kredite waren.

Vergleicht man die Beiträge der verschiedenen DAC-Mitgliedsländer, so kann man feststellen, dass zwischen dem Bruttovolkseinkommen (BVE) pro Einwohner, dem relativen Umfang der Privatkapitalströme und dem Umfang der öffentlichen Entwicklungshilfe keine Korrelation besteht (Tabelle 2.2). In der Einführung zum 3. Teil der Statistiken führen die Grafiken 9 und 10 die Einstufung der Länder gemäss den öffentlichen Entwicklungshilfesaufwendungen (in Milliarden Dollar und in Prozent des BVE) auf.

Auslandsguthaben und -verpflichtungen der in der Schweiz niedergelassenen Banken (Grafik 4 und Tabellen 2.3.B)

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) gibt eine Statistik der Auslandsguthaben und -verpflichtungen der in der Schweiz niedergelassenen Banken heraus. Die Angaben beruhen auf den Informationen von 110 im Auslandsgeschäft tätigen Banken. Die Guthaben und Verpflichtungen der Niederlassungen (nicht aber der Tochtergesellschaften) im Ausland werden in der Statistik erfasst. Die Schweizerische Nationalbank unterscheidet die von den Banken auf eigene Rechnung getätigten (in der Bilanz aufgeführten) Geschäfte (Tabelle 2.3.B.1) von den auf Rechnung und Risiko der Kunden getätigten Transaktionen (Treuhandgeschäfte, Tabelle 2.3.B.2). Die nachstehende Grafik 4 führt die wichtigsten Herkunftsorte der Verpflichtungen der Schweiz gegenüber den Kunden aus Entwicklungsländern, aus den „fortgeschrittenen Entwicklungsländern“, den mittel und osteuropäischen Ländern und den Neuen Unabhängigen Staaten (MOEL/NUS) an. Die Schweizer Banken verwalteten somit Ende 2002 Mittel auf Rechnung ausländischer Kunden in Höhe von insgesamt 267 Milliarden Franken, davon 80 Milliarden Franken für Kunden aus Entwicklungsländern (2. Spalte von Tabelle 2.3.B.2). Aus der Grafik 4 ist zu ersehen, dass die Schweizer Banken vor allem Mittel aus Steuerparadiesen und Offshore-Finanzzentren, aus relativ fortgeschrittenen Entwicklungsländern und Erdölausfuhrländern verwalten. Jedoch ist auch ein sehr armes Land (Liberia) aufgeführt sowie ein Land, das 2002 mit einer schweren Wirtschaftskrise zu kämpfen hatte (Argentinien).

Grafik 4: Netto-Auslandsverpflichtungen der in der Schweiz niedergelassenen Banken (Treuhandgeschäfte), in Millionen Franken, Stand am 31. Dezember 2002

Quelle : Schweizerische Nationalbank, *Das Schweizerische Bankwesen 2002, 2003*, <www.snb.ch>.

Schweizerische Direktinvestitionsbestände im Ausland (Grafik 5, Tabelle 2.4.A)

Grafik 5 macht die Konzentration der schweizerischen Direktinvestitionen in den Industrieländern deutlich. Unter den Entwicklungsländern ist Mittel- und Südamerika das bevorzugte Bestimmungsgebiet der Investitionen.

Grafik 5: Geografische Aufteilung der schweizerischen Direktinvestitionsbestände im Ausland, 2002 (Gesamtbetrag 409'655 Mio. Fr.)

Personalbestand in den schweizerischen Unternehmen im Ausland (Grafik 6, Tabelle 2.4.B)

Die oben beschriebene Tendenz widerspiegelt sich auch in der geografischen Aufteilung des Personals der schweizerischen Unternehmen. Eine Ausnahme hierzu bildet das in den asiatischen Entwicklungsländern beschäftigte Personal, das zahlenmässig stärker ist als das Personal in Mittel- und Südamerika.

Grafik 6: Geografische Aufteilung des Personalbestandes der schweizerischen Unternehmen im Ausland, 2002 (Gesamtbestand 1'826'740 Personen)

2.1. Allgemeine Übersicht über die Finanzströme in die Entwicklungsländer

A. Von der Schweiz angegebene Nettoflüsse (2000, 2001 und 2002)

Kategorien	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	In Millionen Franken			In Prozent des BVE		
1. Privatkapital ¹	1 681,1	-2 112,0	1 695,4	0,39	-0,47	0,37
davon : Direktinvestitionen	1 914,1	-1 867,4	1 902,4			
Exportkredite	844,0	-242,9	-207,1			
Wertpapieranlagen	-1 076,9	-1,7	-			
2. Öffentliche Entwicklungshilfe ²	1 502,2	1 531,7	1 461,8	0,34	0,34	0,32
3. Sonstige öffentliche Beiträge ³	13,5	10,1	4,7	0,00	0,00	0,00
4. Geschenke privater Hilfsorganisationen ⁴	274,1	303,4	314,5	0,06	0,07	0,07
Insgesamt	3 471,0	-266,8	3 476,3	0,80	-0,06	0,75
davon :						
zu Marktbedingungen (=1+3)	1 694,7	-2 101,9	1 700,0	0,3	-0,4	0,3
zu liberalen Bedingungen (=2+4)	1 776,4	1 835,1	1 776,3	0,4	0,4	0,3
BVE der Schweiz	435 478,2	450 501,8	462 369,6			

Quelle : OECD, *Statistical Annex of the 2003 Development Co-operation Report*, Paris, Januar 2004.

2.1. Allgemeine Übersicht über die Finanzströme in die Entwicklungsländer

B. Von sämtlichen DAC-Mitgliedsländern angegebene Nettoflüsse (2000, 2001 und 2002)

Kategorien	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	In Millionen Franken			In Prozent des BVE		
1. Privatkapital ¹	78 128,0	49 745,0	18 899,0	0,32	0,21	0,08
davon : Direktinvestitionen	71 729,0	66 041,0	48 844,0			
Exportkredite	7 352,0	2 736,0	14,0			
Wertpapieranlagen	-953,0	-19 032,0	-29 959,0			
2. Öffentliche Entwicklungshilfe ²	53 734,0	52 336,0	58 274,0	0,22	0,22	0,23
3. Sonstige öffentliche Beiträge ³	-4 537,0	-549,0	-45,0	-0,02	0,00	0,00
4. Geschenke privater Hilfsorganisationen ⁴	6 934,0	7 289,0	8 765,0	0,03	0,03	0,04
Insgesamt	134 259,0	108 821,0	85 893,0	0,56	0,46	0,35
davon :						
zu Marktbedingungen (=1+3)	73 591,0	49 196,0	18 854,0	0,31	0,21	0,08
zu liberalen Bedingungen (=2+4)	60 668,0	59 625,0	67 039,0	0,25	0,25	0,27
In Milliarden Dollars						
BVE der DAC-Mitgliedsländer	24 055,0	23 815,0	24 825,0			

Quelle : OECD, *Statistical Annex of the 2003 Development Co-operation Report*, Paris, Januar 2004.

BVE = Bruttovolkseinkommen.

Anmerkungen 1-4: siehe nächste Seite.

Anmerkung: Die Kategorien der in der Tabelle aufgeführten Finanzflüsse wurden vom Entwicklungshilfesausschuss der OECD festgelegt.

1. Die **Privatkapitalströme** sind von der Privatwirtschaft zu Marktbedingungen bereitgestellte Finanzmittel.
 - ❑ Direktinvestitionen: Investitionen, die zum Zweck getätigt werden, Anteile an einem Unternehmen eines anderen Landes zu erwerben oder dauerhaft zu erhöhen. Die Direktinvestitionsströme entsprechen der Veränderung der Nettoaktiven, welche die Tochtergesellschaften in der Rechnungslegung der Muttergesellschaft darstellen. Sie gehen nicht unbedingt mit Kapitaltransfers im Sinne der vom Internationalen Währungsfonds festgelegten Zahlungsbilanzdefinition einher. Die Statistik beruht auf den Angaben der Unternehmen.
 - ❑ Die Exportkredite sind Darlehen mit einer Laufzeit von über einem Jahr, die für die Anschaffung von Waren im Kreditgeberland gewährt werden. Die in der Tabelle aufgeführten Beträge betreffen nur garantierte Darlehen.
 - ❑ Die Wertpapieranlagen umfassen zwei Arten von Finanzflüssen:
 - a) Bilaterale Anlagen: Zeichnung von Obligationen, die von Drittstaaten oder in Entwicklungsländern niedergelassenen Firmen ausgegeben werden, Annahme von Schuldscheinen, Erwerb von Aktien, Obligationen und Immobilien.
 - b) Multilaterale Anlagen: Anlagen des privaten Banken- und Nichtbankensektors in von multilateralen Institutionen ausgegebene Wertpapiere.
 - ❑ Die Bankflüsse, welche die jährliche Änderung der Nettoguthaben der Inlandsbanken (einschliesslich der Niederlassungen im Ausland) gegenüber den Entwicklungsländern darstellen, sind nicht berücksichtigt.
2. Die **öffentliche Entwicklungshilfe** stellt die gesamten Finanzflüsse dar, die für jene Länder und Gebiete bereitgestellt werden, welche im 1. Teil der DAC-Liste der Hilfeempfängerländer aufgeführt sind (Entwicklungsländer). Die öffentliche Entwicklungshilfe umfasst auch die Beiträge an die multilateralen Finanzinstitutionen, die aus öffentlichen Mitteln stammen (im Fall der Schweiz einschliesslich der Leistungen der Kantone und Gemeinden). Diese Leistungen werden hauptsächlich mit dem Ziel erbracht, die wirtschaftliche Entwicklung der Entwicklungsländer zu fördern, und werden zu Vorzugsbedingungen gewährt. Bezüglich der Zusammensetzung der öffentlichen Entwicklungshilfe verweisen wir auf die Tabellen im 3. Teil.

Der in der DAC-Statistik aufgeführte Betrag der öffentlichen Entwicklungshilfe der Schweiz kann vom entsprechenden Betrag in der schweizerischen Statistik verschieden sein, und zwar aus folgenden Gründen:

 - a) Zum einen finanziert die Schweiz gewisse internationale Beiträge durch die Emission von Schuldscheinen (Notes), deren Einlösung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Diese Verpflichtungen sind im Betrag der Hilfe enthalten, welcher der OECD zur Zeit der Verpflichtung gemeldet wird, wogegen die Schweiz einen Hilfebeitrag auf der Grundlage der im Jahr effektiv geleisteten Auszahlungen veröffentlicht.
 - b) Zum anderen können sich auch Unterschiede beim Betrag der öffentlichen Entwicklungshilfe der Schweiz aus statistischen Überarbeitungen im Laufe des Jahres ergeben. Die Quellen einiger Tabellen können aus dem Jahr 2003 sein (Jahresbericht der internationalen Zusammenarbeit, DEZA/seco) oder sich aus Zahlen ergeben, die von der DEZA zu einem späteren Zeitpunkt (Februar 2004) übermittelt wurden. Dies erklärt die Tatsache, dass einige Zahlen revidiert wurden.
3. Die **sonstigen Beiträge des öffentlichen Sektors** umfassen alle anderen Mittel, die den Entwicklungsländern von den öffentlichen Körperschaften zur Verfügung gestellt, jedoch nicht zu Vorzugsbedingungen gewährt werden.
4. Die **Geschenke privater Hilfsorganisationen** umfassen die von Institutionen ohne Erwerbszweck erbrachten Leistungen (ohne die vom öffentlichen Sektor erhaltenen Subventionen).

Das **Bruttovolkseinkommen (BVE)** der Schweiz ist zu (laufenden) Marktpreisen geschätzt.

2.2. Beziehungen zwischen Bruttovolkseinkommen (BVE), Privatkapitalnettoflüssen und öffentlicher Entwicklungshilfe

Vergleich zwischen den Mitgliedsländern des DAC (2002)

Mitgliedsländer des Entwicklungs- hilfeausschusses der OECD	Bruttovolkseinkommen (BVE)			Privatkapital- nettoflüsse ¹			Nettoflüsse der öffentlichen Entwicklungshilfe ²			
	Betrag	pro Einwohner		Betrag	In % des BVE		Betrag	In % des BVE		
	Mia \$	%	\$	Mio \$	%	Rang	Mio \$	%	%	Rang
USA	10490	42,3	36400	5173	0,05	8	13290	22,81	0,13	22
Japan	4065	16,4	31900	-573	-0,01	13	9283	15,93	0,23	18
Deutschland	1987	8,0	24100	-1124	-0,06	16	5324	9,14	0,27	14
Grossbritannien	1595	6,4	27000	13547	0,85	3	4924	8,45	0,31	11
Frankreich	1439	5,8	24200	-1392	-0,10	17	5486	9,41	0,38	8
Italien	1174	4,7	20300	-563	-0,05	15	2332	4,00	0,20	21
Kanada	718	2,9	22800	188	0,03	12	2006	3,44	0,28	12
Spanien	652	2,6	15800	6404	0,98	2	1712	2,94	0,26	15
Niederlande	412	1,7	25500	-5310	-1,29	21	3338	5,73	0,81	4
Australien	387	1,6	19800	-433	-0,11	18	989	1,70	0,26	16
Schweiz	297	1,2	40600	1089	0,37	5	939	1,61	0,32	10
Belgien	248	1,0	24000	86	0,03	9	1072	1,84	0,43	6
Schweden	239	1,0	26700	199	0,08	6	1991	3,42	0,83	3
Österreich	204	0,8	25400	1325	0,65	4	520	0,89	0,26	17
Norwegen	191	0,8	42000	131	0,07	7	1696	2,91	0,89	2
Dänemark	170	0,7	31700	-63	-0,04	14	1643	2,82	0,96	1
Griechenland	133	0,5	12200	40	0,03	10	276	0,47	0,21	20
Finnland	131	0,5	25200	-676	-0,52	20	462	0,79	0,35	9
Portugal	119	0,5	11500	-150	-0,13	19	323	0,55	0,27	13
Irland	99	0,4	25500	986	1,00	1	398	0,68	0,40	7
Neuseeland	55	0,2	13900	17	0,03	11	122	0,21	0,22	19
Luxemburg	19	0,1	43300	-	-	-	147	0,25	0,77	5
Gesamtbetrag oder Durchschnitt	24825	100,0	28800	18899	0,08		58274	100,00	0,23	

Quelle : OECD, *Statistical Annex of the 2003 Development Co-operation Report*, Paris, Januar 2004.

Anmerkung : Siehe auch die Grafiken 9 und 10 im 3. Teil „Öffentliche Entwicklungshilfe“.

¹ Einschliesslich der zur Streichung von Handelsförderungen bestimmten Beträge. Der Erlass von Militärförderungen wird nicht berücksichtigt.

² Die öffentliche Entwicklungshilfe Frankreichs umfasst die Hilfe für die Übersee-Gebiete. Hingegen schliesst die Statistik die Transfers an die Übersee-Departemente aus.

2.3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Schweiz zur restlichen Welt

A. Anleihen ausländischer Schuldner nach Ländergruppen, in Millionen Franken¹

1. 2002

Ländergruppen	Emissionswert	Rückzahlung	Nettoentnahme auf dem Markt ²
Europäische Union	29 068,9	15 310,6	13 758,3
Übriges Europa	4 003,0	2 061,7	1 941,3
USA, Kanada	5 292,5	6 789,0	-1 496,5
Karibik	3 636,0	2 742,3	893,7
Lateinamerika	0,0	0,0	0,0
Mittlerer Osten, Afrika	0,0	0,0	0,0
Japan	0,0	1 100,0	-1 100,0
Australien, Neuseeland	1 048,0	200,0	848,0
Übrige Länder Asiens, Ozeanien	0,0		0,0
Internationale Entwicklungsorganisationen ³	693,3	725,0	-31,7
Gesamtbetrag	43 741,7	28 928,6	14 813,1

2. 2003

Ländergruppen	Emissionswert	Rückzahlung	Nettoentnahme auf dem Markt ²
Europäische Union	34 642,6	17 852,3	16 790,3
Übriges Europa	5 723,6	2 197,8	3 525,8
USA, Kanada	3 366,7	6 248,0	-2 881,3
Karibik	3 850,5	5 633,5	-1 783,0
Lateinamerika	0,0	0,0	0,0
Mittlerer Osten, Afrika	0,0	0,0	0,0
Japan	0,0	850,0	- 850,0
Australien, Neuseeland	601,7	500,0	101,7
Übrige Länder Asiens, Ozeanien	0,0	0,0	0,0
Internationale Entwicklungsorganisationen ³	301,8	1 100,0	-798,2
Gesamtbetrag	48 486,9	34 381,6	14 105,3

Quelle : Schweizerische Nationalbank, *Statistisches Monatsheft*, Januar 2004.

¹ Öffentliche Emissionen.

² Emissionswert abzüglich Rückzahlungen.

³ Weltbankgruppe (IBRD, IDA, SFI, MIGA), Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB), Afrikanische Entwicklungsbank (BAD), Asiatische Entwicklungsbank (ADB), Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE).

2.3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Schweiz zur restlichen Welt (Fortsetzung)

B. Auslandsguthaben und -verpflichtungen der in der Schweiz niedergelassenen Banken¹

1. In den Bilanzen aufgeführte Guthaben und Verpflichtungen² Stand am 31. Dezember 2002

Land ³	Guthaben A	Verpflichtungen B	Saldo C = A-B	Deckung D = A/B
In Millionen Franken			Guth./Verpfl.	
Industrieländer³	1179831	962558	217273	1,23
MOEL/NUS	4956	4132	824	1,20
Entwicklungsländer und fortgeschr. Entwicklungsländer (EL)	131631	226772	-95141	0,58
EL Europa	6335	8762	-2427	0,72
EL Amerika	63498	102579	-39081	0,62
EL Afrika	5585	12101	-6516	0,46
EL Asien, Pazifik	56213	103330	-47117	0,54
<i>Aufteilung nach Ländern:</i>				
Europäische Union und EFTA	662082	523371	138711	1,27
Grossbritannien	328151	247197	80954	1,33
Deutschland	98482	65210	33272	1,51
Frankreich	72020	63350	8670	1,14
Belgien	20440	32068	-11628	0,64
Italien	39171	31614	7557	1,24
Luxemburg	19302	30114	-10812	0,64
Niederlande	23858	13836	10022	1,72
Spanien	10806	10591	215	1,02
Übrige Länder	49852	29391	20461	1,70
MOEL/NUS	4956	4132	824	1,20
Russland	2845	2307	538	1,23
Polen	656	351	305	1,87
Tschechische Republik	237	343	-106	0,69
Ukraine	34	332	-298	0,10
Übrige Länder	1184	799	385	1,48
EL Europa	6335	8762	-2427	0,72
Türkei	2356	3279	-923	0,72
Gibraltar	1004	2264	-1260	0,44
Zypern	1888	1652	236	1,14
Serbien und Montenegro	51	562	-511	0,09
Kroatien	86	521	-435	0,17
Übrige Länder	950	484	466	1,96
Übriges Europa	47333	137101	-89768	0,35
Jersey	41904	65194	-23290	0,64
Guernsey	2339	60502	-58163	0,04
Monaco	2319	9664	-7345	0,24
Insel Man	704	1425	-721	0,49
Übrige Länder	67	316	-249	0,21

Land ³	Guthaben A	Verpflichtungen B	Saldo C = A-B	Deckung D = A/B
	In Millionen Franken			Guth./Verpfl.
USA, Kanada	409 292	259 296	149 996	1,58
EL Nord- und Mittelamerika	57 225	90 187	-32 962	0,63
Brit. Antillen	13 073	27 824	-14 751	0,47
Cayman-Inseln	25 072	26 622	-1 550	0,94
Bahamas	3 781	11 668	-7 887	0,32
Panama	3 206	9 524	- 6 318	0,34
Bermudas	4 776	7 113	-2 337	0,67
Niederl. Antillen	1 237	1 909	- 672	0,65
Mexiko	3 871	1 720	2 151	2,25
Antigua und Barbuda	252	968	-716	0,26
Belize	193	685	- 492	0,28
Turks- und Caicos-Inseln	82	365	-283	0,22
Übrige Länder	1 682	1 789	-107	0,94
Südamerika	6 273	12 392	- 6 119	0,51
Brasilien	2 438	4 807	-2 369	0,51
Argentinien	875	2 635	-1 760	0,33
Venezuela	1 067	2 444	-1 377	0,44
Uruguay	187	744	-557	0,25
Peru	346	529	-183	0,65
Chile	266	496	-230	0,54
Kolumbien	844	368	476	2,29
Übrige Länder	250	369	-119	0,68
Afrika	5 585	12 101	-6 516	0,46
Liberia	1 712	2 116	- 404	0,81
Südafrika	1 208	2 084	- 876	0,58
Ägypten	710	1 882	-1 172	0,38
Libyen	127	1 334	-1 207	0,10
Kenia	229	769	-540	0,30
Marokko	244	593	-349	0,41
Elfenbeinküste	316	394	-78	0,80
Nigeria	97	357	-260	0,27
Sudan	90	336	-246	0,27
Tunesien	51	325	-274	0,16
Übrige Länder	801	1 911	-1 110	0,42
Mittlerer Osten	12 826	41 794	-28 968	0,31
Syrien	68	14 764	-14 696	0,00
Saudi-Arabien	3 491	6 608	-3 117	0,53
Verein. Arab. Emirate	1 672	5 428	-3 756	0,31
Israel	1 750	4 449	-2 699	0,39
Jordanien	208	2 199	-1 991	0,09
Kuweit	1 218	2 142	-924	0,57
Libanon	794	1 950	-1 156	0,41
Iran	1 222	1 914	-692	0,64
Bahrain	1 800	871	929	2,07
Jemen	232	644	-412	0,36
Irak	169	386	-217	0,44
Übrige Länder	202	439	-237	0,46

Land ³	Guthaben A	Verpflichtungen B	Saldo C = A-B	Deckung D = A/B
In Millionen Franken			Guth./Verpfl.	
Australien, Neuseeland	8 125	8 587	-462	0,95
Japan	52 999	34 203	18 796	1,55
EL Asien, Ozeanien	43 387	61 536	-18 149	0,71
Hongkong	11 023	20 596	-9 573	0,54
Singapur	13 370	13 813	-443	0,97
Taiwan	1 981	6 080	-4 099	0,33
Indonesien	3 062	4 991	-1 929	0,61
Südkorea	7 012	4 396	2 616	1,60
China	1 239	2 200	-961	0,56
Pakistan	769	1 929	-1 160	0,40
Indien	753	1 847	-1 094	0,41
Malaysia	1 065	1 472	-407	0,72
Philippinen	1 454	1 380	74	1,05
Thailand	1 050	1 081	-31	0,97
Übrige Länder	609	1 751	-1 142	0,35
Insgesamt⁴	131 6420	119 3463	122 957	1,10

Quelle : Schweizerische Nationalbank, *Das schweizerische Bankwesen 2002*, 2003.

Anmerkung: Die Schweizerische Nationalbank gibt eine Statistik der Auslandsguthaben und -verpflichtungen der in der Schweiz niedergelassenen Banken heraus. Sie unterscheidet die von den Banken auf eigene Rechnung getätigten (in der Bilanz aufgeführten) Geschäfte (vgl. Tabelle 2.3.B.1) und die auf Rechnung und Risiko der Kunden getätigten Transaktionen (Treuhandgeschäfte, vgl. Tabelle 2.3.B.2). Die Statistik zeigt, dass die Guthaben der Schweizer Banken in den Entwicklungsländern geringer sind als ihre Verpflichtungen gegenüber diesen Ländern. Im Jahr 2002 erreichte die Deckungsrate 58 Prozent.

Fussnoten zu den Tabellen 2.3.B.1 und 2.3.B.2

¹ Gemäss Kontenbericht von 110 im Auslandsgeschäft tätigen Banken. Die Guthaben und Verpflichtungen der Niederlassungen (nicht aber der Tochtergesellschaften) im Ausland werden in der Statistik berücksichtigt.

² Nur ein Teil der Auslandsgeschäfte ist in den Bankbilanzen wiedergegeben. Es handelt sich lediglich um die von den Banken auf eigene Rechnung getätigten Geschäfte. Die für die Kunden erbrachten Dienstleistungsgeschäfte der Banken, wie Vermögensverwaltung, Börsentätigkeit, Emissionen, Treuhandgeschäfte, Devisenhandel, Eröffnung von Akkreditiven, Kauttionen usw., erscheinen nicht in der Bilanz.

³ Länderklassifikation gemäss DAC-Liste am Schluss des Jahrbuchs.

⁴ Ohne Edelmetalle.

2.3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Schweiz zur restlichen Welt (Fortsetzung)

B. Auslandsguthaben und -verpflichtungen der in der Schweiz niedergelassenen Banken¹

2. Treuhandguthaben und -verpflichtungen² Stand am 31. Dezember 2002

Land ³	Guthaben A	Verpflichtungen B	Saldo C = A-B	Deckung D = A/B
In Millionen Franken			Guth./Verpfl.	
Industrieländer	301 710	107 628	194 082	2,80
MOEL/NUS	377	5 129	-4 752	0,07
Entwicklungsländer und fortgeschr. Entwicklungsländer (EL)	12 596	154 484	-141 888	0,08
EL Europa	781	7 929	-7 148	0,10
EL Amerikas	9 359	88 957	-79 598	0,11
EL Afrika	279	11 288	-11 009	0,02
EL Asien, Pazifiken	2 177	46 310	-44 133	0,05
<i>Aufteilung nach Ländern:</i>				
Europäische Union und EFTA	239 162	73 201	165 961	3,27
Grossbritannien	43 014	15 398	27 616	2,79
Italien	649	13 048	-12 399	0,05
Frankreich	35 075	9 930	25 145	3,53
Deutschland	11 480	8 787	2 693	1,31
Spanien	1 427	7 340	-5 913	0,19
Belgien	23 806	5 632	18 174	4,23
Griechenland	0	4 466	-4 466	0,00
Niederlande	41 795	2 204	39 591	18,96
Luxemburg	76 747	2 165	74 582	35,45
Portugal	357	1 445	-1 088	0,25
Übrige Länder	4 812	2 786	2 026	1,73
MOEL/NUS	377	5 129	-4 752	0,07
Russland	168	3 858	-3 690	0,04
Ukraine	0	267	-267	0,00
Polen	10	237	-227	0,04
Übrige Länder	199	767	-568	0,26
EL Europa	781	7 929	-7 148	0,10
Türkei	480	4 442	-3 962	0,11
Gibraltar	0	1 887	-1 887	0,00
Zypern	61	914	-853	0,07
Malta	240	338	-98	0,71
Übrige Länder	0	348	-348	0,00
Übriges Europa	58 443	24 360	34 083	2,40
Jersey	22 076	13 878	8 198	1,59
Insel Man	0	5 390	-5 390	0,00
Monaco	591	2 681	-2 090	0,22
Guernsey	31 310	2 205	29 105	14,20
Übrige Länder	4 466	206	4 260	21,68

Land ³	Guthaben A	Verpflichtungen B	Saldo C = A-B	Deckung D = A/B
In Millionen Franken			Guth./Verpfl.	
USA, Kanada	3437	7823	-4386	0,44
EL Nord- und Mittelamerika.	9127	73503	-64376	0,12
Brit. Antillen	374	31742	-31368	0,01
Panama	84	16008	-15924	0,01
Cayman-Inseln	3833	7262	-3429	0,53
Bahamas	4010	6242	-2232	0,64
Mexiko	26	3270	-3244	0,01
Niederl. Antillen	469	2988	-2519	0,16
Bermudas	0	1828	-1828	0,00
Belize	0	908	-908	0,00
Turks- und Caicos-Inseln	0	766	-766	0,00
St-Vincent	0	526	-526	0,00
Übrige Länder	331	1963	-1632	0,17
Südamerika	232	15454	-15222	0,02
Brasilien	112	5137	-5025	0,02
Argentinien	37	4765	-4728	0,01
Venezuela	0	2668	-2668	0,00
Uruguay	0	1227	-1227	0,00
Kolumbien	0	435	-435	0,00
Chile	30	402	-372	0,07
Ecuador	0	319	-319	0,00
Peru	22	242	-220	0,09
Paraguay	0	221	-221	0,00
Übrige Länder	31	38	-7	0,82
Afrika	279	11288	-11009	0,02
Liberia	0	2372	-2372	0,00
Ägypten	0	2305	-2305	0,00
Marokko	0	985	-985	0,00
Nigeria	0	780	-780	0,00
Südafrika	22	779	-757	0,03
Kenia	0	710	-710	0,00
Angola	0	611	-611	0,00
Libyen	0	402	-402	0,00
Mauritius	0	389	-389	0,00
Algerien	0	272	-272	0,00
Tunesien	0	252	-252	0,00
Elfenbeinküste	0	230	-230	0,00
Übrige Länder	257	1201	-944	0,21

Land	Guthaben A	Verpflichtungen B	Saldo C = A-B	Deckung D = A/B
In Millionen Franken			Guth./Verpfl.	
Mittlerer-Osten	629	32 742	-32 113	0,02
Saudi-Arabien	0	10 300	-10 300	0,00
Verein. Arab. Emirate	0	8 075	-8 075	0,00
Libanon	376	4 151	-3 775	0,09
Israel	0	3 844	-3 844	0,00
Jordanien	0	1 734	-1 734	0,00
Kuweit	0	1 263	-1 263	0,00
Bahrain	0	882	-882	0,00
Iran	0	696	-696	0,00
Syrien	0	689	-689	0,00
Jemen	0	484	-484	0,00
Oman	0	284	-284	0,00
Übrige Länder	253	340	-87	0,74
Australien, Neuseeland	24	1 356	-1 332	0,02
Japan	644	888	-244	0,73
EL Asien, Ozeanien	1 548	13 568	-12 020	0,11
Hongkong	462	4 585	-4 123	0,10
Taiwan	0	1 427	-1 427	0,00
Singapur	1 043	1 348	-305	0,77
Indien	0	1 086	-1 086	0,00
Pakistan	0	1 036	-1 036	0,00
Thailand	0	716	-716	0,00
Indonesien	0	635	-635	0,00
Philippinen	0	554	-554	0,00
Malaysia	0	435	-435	0,00
Südkorea	0	244	-244	0,00
Marshall-Inseln	0	206	-206	0,00
Übrige Länder	43	1 296	-1 253	0,03
Insgesamt⁴	314 684	267 247	47 437	1,18

Quelle : Schweizerische Nationalbank, *Das schweizerische Bankwesen* 2002, 2003.

Siehe Fussnoten am Schluss von Tabelle 2.3.B.1.

2.4. Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland, in Millionen Franken

A. Geografische Aufteilung der Investitionsflüsse und des Kapitalbestands nach Jahren

Land	Investitionsflüsse			Kapitalbestand		
	2001	2002	Absol. Veränd. 02/01	2001	2002	Veränd. 02/01 in %
Industrieländer, MOEL/NUS und andere europ. Länder¹	23735	12611	-11 124	327049	309335	-5,7
Nichteurop. Entwicklungsländer und fortg. Entwicklungsländer	7048	-800	-7848	98232	100320	2,1
Asien ²	700	927	-177	28926	29777	2,9
Lateinamerika	6205	-1236	-7441	64903	67047	3,3
Afrika	143	-491	-634	4403	3496	-20,6
<i>Aufteilung nach Ländern:</i>						
Europäische Union	11632	7271	-4361	180530	179839	-0,4
Belgien	-545	2030	2575	10823	11949	10,4
Dänemark	-29	56	85	1226	1298	5,9
Deutschland	5696	240	-5456	27630	27673	0,2
Finnland	99	-7	-106	2197	2015	-8,3
Frankreich	-1582	1076	2658	17495	20110	14,9
Griechenland	167	241	74	1821	1748	-4,0
Irland	-4713	147	4860	10255	7836	-23,6
Italien	1958	773	-1185	8828	10039	13,7
Luxemburg	7825	-2956	-10781	24501	18746	-23,5
Niederlande	167	1505	1338	17845	19951	11,8
Österreich	399	431	32	4782	4636	-3,1
Portugal	270	-28	-298	1821	1849	1,5
Schweden	-165	2995	3160	5090	4855	-4,6
Spanien	1382	480	-902	6408	7771	21,3
Grossbritannien ³	703	288	-415	39808	39363	-1,1
Übriges Europa	1775	2564	789	3437	33232	-3,3
EFTA	247	791	544	3679	3180	-13,6
Kroatien	21	7	-14	241	157	-34,9
Polen	209	-152	-361	2469	2296	-7,0
Russische Föderation	696	151	-545	1597	1362	-14,7
Tschechische Republik	274	55	-219	1952	2011	3,0
Slowakei	9	53	44	166	180	8,4
Ungarn	170	28	-142	1228	660	-46,3
Türkei	-158	246	404	1010	1042	3,2
USA, Kanada	9728	3238	-6490	104742	83982	-19,8
Andere nichteurop. entw. Länder	442	-216	-658	8416	13324	58,3
Australien, Neuseeland	-44	424	221	3743	5407	44,5
Japan	487	-640	-1127	4673	7917	69,4

¹ ohne Türkei.

² mit Türkei.

³ einschliesslich Guernsey, Jersey und Insel Man.

Land	Investitionsflüsse			Kapitalbestand		
	2001	2002	Absol. Veränd. 02/01	2001	2002	Veränd. 02/01 in %
Asien	858	681	-177	27 916	28 735	2,9
Hongkong	258	-202	-460	2 825	2 936	3,9
Südkorea	86	-11	-9	831	1 122	35,0
Malaysia	67	-34	-101	1 399	1 163	-16,9
Philippinen	98	-272	-370	1 999	2 044	2,3
Singapur	-523	1 037	1 560	13 056	14 345	9,9
Taiwan	34	31	-3	901	732	-18,8
Thailand	206	167	-39	1 322	955	-27,8
China	181	-64	-245	2 061	1 911	-7,3
Indien	139	76	-63	567	620	9,3
Indonesien	156	36	-120	627	908	44,8
Libanon	12	17	5	127	0	-100,0
Pakistan	42	18	-24	236	260	10,2
Saudi-Arabien	-6	7	13	224	184	-17,9
Verein. Arab. Emirate	55	-51	-106	327	416	27,2
Vietnam	-19	-40	-21	159	47	-70,4
Mittel- und Südamerika	6 205	-1 236	-7 441	64 903	67 047	3,3
Argentinien	533	-542	-1 075	1 701	654	-61,6
Brasilien	-808	-616	192	5 636	3 717	-34,0
Chile	-163	-8	155	831	436	-47,5
Mexiko	941	184	-757	5 033	4 198	-16,6
Costa Rica	13	17	4	158	217	37,3
Ecuador	55	42	-13	439	453	3,2
Guatemala	-8	-8	0	80	133	66,3
Kolumbien	-70	-189	-119	1 151	1 208	5,0
Peru	36	-42	-78	291	262	-10,0
Uruguay	90	152	62	414	586	41,5
Venezuela	176	-239	-415	1 163	664	-42,9
Offshore-Finanzzentren	5 546	-512	-6 058	46 447	49 808	7,2
Afrika	143	-491	-634	4 403	3 496	-20,6
Ägypten	82	48	-34	602	413	-31,4
Elfenbeinküste	-6	-93	-87	117	61	-47,9
Marokko	37	25	-12	288	210	-27,1
Nigeria	8	3	-5	31	34	9,7
Südafrika	54	-238	-292	1 246	1 252	0,5
Welt insgesamt	30 783	11 811	-18 972	425 281	409 655	-3,7

Quelle : Schweizerische Nationalbank, *Das schweizerische Bankwesen* 2002, 2003.

2.4. Personal in den schweizerischen Unternehmen im Ausland

B. Personalbestand am Jahresende

Land	Zahl der Beschäftigten		
	2001	2002	Veränder. 02/01 in %
Industrieländer, MOEL/NUS und andere europ. Länder¹	1 268 384	1 341 145	5,7
Nichteurop. Entwicklungsländer und fortgeschrittene Entwicklungsländer	456 394	485 595	6,4
Asien ²	230 882	254 290	10,1
Lateinamerika	161 776	160 106	-1,0
Afrika	63 736	71 199	11,7
<i>Aufteilung nach Ländern:</i>			
Europäische Union	767 683	800 693	4,3
Belgien	23 107	24 534	6,2
Dänemark	14 766	13 204	-10,6
Deutschland	215 655	225 573	4,6
Finnland	15 668	15 891	1,4
Frankreich	136 930	149 003	8,8
Griechenland	8 844	9 211	4,1
Irland	6 075	5 359	-11,8
Italien	64 568	63 886	-1,1
Luxemburg	2 379	2 499	5,0
Niederlande	27 860	34 318	23,2
Österreich	34 870	30 906	-11,4
Portugal	10 235	13 629	33,2
Schweden	28 292	27 086	-4,3
Spanien	58 830	59 500	1,1
Grossbritannien ³	119 606	126 093	5,4
Übriges Europa	111 525	148 544	33,2
EFTA	13 238	12 732	-3,8
Kroatien	3 237	3 035	-6,2
Polen	19 944	21 215	6,4
Russische Föderation	12 311	37 616	205,5
Tschechische Republik	19 148	20 390	6,5
Slowakei	3 393	4 183	23,3
Ungarn	11 735	12 882	9,8
Türkei	9 266	9 774	5,5
USA, Kanada	339 827	335 772	-1,2
Andere nichteuropäische entwickelte Länder	58 615	65 910	12,4
Australien, Neuseeland	29 271	30 176	3,1
Japan	29 344	35 734	21,8

¹ ohne Türkei.

² mit Türkei.

³ einschliesslich Guernsey, Jersey und Insel Man.

Land	Zahl der Beschäftigten		
	2001	2002	Veränder. 02/01 in %
Asien	221 616	244 516	10,3
Hongkong	14 901	16 553	11,1
Südkorea	5 327	6 227	16,9
Malaysia	18 587	21 011	13,0
Philippinen	13 027	13 297	2,1
Singapur	18 898	19 298	2,1
Taiwan	10 520	10 197	-3,1
Thailand	36 962	36 137	-2,2
China	40 496	54 514	34,6
Indien	20 274	20 979	3,5
Indonesien	10 834	13 444	24,1
Libanon	619	743	20,0
Pakistan	5 159	5 271	2,2
Saudi-Arabien	3 490	3 669	5,1
Verein. Arab. Emirate	1 301	1 829	40,6
Vietnam	5 678	6 159	8,5
Mittel- und Südamerika	161 776	160 106	-1,0
Argentinien	12 406	12 883	3,8
Brasilien	70 019	70 698	1,0
Chile	9 366	8 800	-6,0
Mexiko	26 453	26 300	-0,6
Costa Rica	2 361	2 200	-6,8
Ecuador	3 842	4 118	7,2
Guatemala	1 438	1 613	12,2
Kolumbien	9 129	6 793	-25,6
Peru	4 118	4 680	13,6
Uruguay	924	872	-5,6
Venezuela	8 869	8 111	-8,5
Offshore-Finanzzentren	7 566	6 529	-13,7
Afrika	63 736	71 199	11,7
Ägypten	8 290	8 027	-3,2
Elfenbeinküste	2 424	2 263	-6,6
Marokko	3 201	3 310	3,4
Nigeria	3 938	3 422	-13,1
Südafrika	21 331	25 909	21,5
Welt insgesamt	1 724 778	1 826 740	5,9

Anmerkungen zu den Tabellen 2.4.A. und 2.4.B.

Grunddefinition :

Wer eine Direktinvestition tätigt, will einen direkten und dauerhaften Einfluss auf die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens ausüben (indem er eine Tochtergesellschaft oder eine Filiale im Ausland gründet oder sich mit mindestens 10 % am Kapital eines Unternehmens im Ausland beteiligt).

Datenerhebungsmethode :

Die Schweizerische Nationalbank erhebt jährlich die Daten über die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland. Die Erhebung ist obligatorisch für alle Unternehmen mit einem Direktinvestitionskapital von über 10 Millionen Franken.

Die Unternehmen geben Auskunft :

- ❑ über die Finanzbewegungen auf dem Beteiligungskapital (Gründung von Tochtergesellschaften, Erwerb, Verkauf, Kapitalerhöhungen). Das Minuszeichen (–) gibt eine Kapitalrückführung in die Schweiz an (Tabelle 2.4.A linke Spalte);
- ❑ über die am 31. Dezember investierten Kapitalbestände (Beteiligungskapital und Konzernkredite) (Tabelle 2.4.A rechte Spalte). Das Investitionsvolumen (Kapitalbestand) im Ausland am Ende eines Jahres entspricht nicht unbedingt dem Bestand des Vorjahres plus dem Fluss des Jahres, da die Bestandsänderungen sich auch aus Faktoren ergeben können, die nicht in den Kapitalflüssen erscheinen (Erwerbungen im Ausland, finanziert durch die reinvestierten Gewinne von Tochtergesellschaften im Ausland, Entwicklung der Wechselkurse, Änderungen der Buchhaltungsmethoden, usw.);
- ❑ über ihren Personalbestand in den Tochtergesellschaften und Filialen im Ausland (Tabelle 2.4.B).

Aufteilung der Investitionen nach Ländern :

Das in den Tabellen aufgeführte Land ist soweit wie möglich das Land des zuletzt Begünstigten (last beneficial owner) der ausländischen Direktinvestitionen der Schweiz. Dieses Prinzip kann jedoch nicht immer angewendet werden (zum Beispiel im Fall der Karibikstaaten, die Drehscheiben internationaler Kapitalbewegungen sind, oder im Fall der Steuerparadiese).

Siehe auch die Tabellen 4.1 und 4.2 betreffend die Investitionen nach der Klassifikation des Entwicklungshilfeausschusses DAC (Liste der Entwicklungs- und Transitionsländer am Schluss des Jahrbuchs).

Der Gesamtbetrag der Direktinvestitionsflüsse belief sich im Jahr 2002 auf 11,8 Milliarden Franken. Gemäss den Tabellen im 4. Teil der Statistiken wurden 1,9 Milliarden Franken in den Entwicklungsländern investiert (davon 1,4 Milliarden in Slowenien). 1,7 Milliarden Franken wurden in den fortgeschrittenen Entwicklungsländern und 0,3 Milliarden in den MOEL/NUS investiert.